

Zugängliche Technik

Tag der offenen Tore in Neuheim

Am Tag der offenen Tore zeigt das Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) in Neuheim seine umfangreiche Sammlung an Fahrzeugen und technischen Gerätschaften aus den Bereichen Feuerwehr, Öffentlicher Verkehr, Industriege-schichte und Militär.

Neuheim Das ZDT öffnet seine Tore für das Publikum am 5. September von 10 bis 16 Uhr. Die Exponate werden auf drei Etagen des ehemaligen Zeughauses gezeigt. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl sorgen Risotto, ein Grill und kühle Getränke. Einige Ausstellungsstücke können angefasst und in einzelne gar eingestiegen werden. Der Anlass eignet sich ausserdem auch sehr für Familien mit Kindern. ZDT-Präsident Thomas Lötscher erklärt: «Im ZDT wird Technikgeschichte zum hautnahen Erlebnis für Gross und Klein.»

«Uhren und Zeitmessung»

Zu bestaunen gibt es legendäre Exponate, wie der älteste Autobus Europas oder das ehemalige Zuger Tram. Zusätzlich hat der Industriepfad Lorze in akribischer Kleinar-



Begehbare Technikgeschichte: Das Zuger Tram von 1913.

z.Vg.

beit viele Zeugen der Zuger Industrie-geschichte aufbereitet. Exklusiv hat er zudem die Sonderausstellung «Uhren und Zeitmessung» zusammengestellt. Das ZDT erreicht man bequem mit der ZVB-Linie 31 oder 32 ab Baar. Parkplätze stehen auf dem Areal der KIBAG zur Verfügung. Um die Gesundheit der Gäste nicht zu gefährden, hat das ZDT ein Schutzkonzept erarbeitet, welches unter www.zdt.ch einsehbar ist.

Das ZDT

Das ZDT ist eine Ausstellungslokalität für Objekte der Technikgeschichte Zugs. Der Begriff steht weder für ein Museum noch für ein Lagerhaus im herkömmlichen Sinne. Im Depot werden die Exponate nicht nur abgestellt, sondern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und in beschränktem Umfang weiterverwendet. Auch als Ort für Anlässe wird es gern genutzt. PD/DW

Natur- und Maschinentour

Tag der offenen Tür bei der G. Baumgartner AG in Hagendorn

Wie schon im vergangenen Jahr erhalten Besucher dieses Jahr am 5. September Gelegenheit, die hochmoderne Produktion der G. Baumgartner AG zu besichtigen.

Hagendorn Engagierte Mitarbeiter der G. Baumgartner AG werden erläutern, wie die Holz-/ Metallfenster produziert werden und weshalb das Produkt Saphir Integral vom national angesehenen Ökoinformationsdienst Topten zum umweltfreundlichsten Fenster der Schweiz gekürt wurde. Zudem wird das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner präsentiert, das den Fortbestand der Firma G. Baumgartner in Hagendorn sichern soll. Am 29. November kommt es dazu in Cham zu einer Volksabstimmung.

Führungen und Geselligkeit

Die Führungen werden um 8, 9, 10 und 11 Uhr durchgeführt. Neu werden am 5. September, jeweils um 8 und 10 Uhr, sogenannte Naturtouren angeboten, die klarmachen, weshalb die Fensterfabrikation den Namen «Grüne Fabrik» verdient. Landschaftsarchitektin Blanche



Am Tag der offenen Tür am 5. September wird die Firma G. Baumgartner auch das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner präsentieren.

z.Vg.

Keeris wird im Gelände erklären, welche Funktion verschiedene ökologische Elemente haben. Woraus besteht die Hecke, die die Fabrikation umhüllt? Welchen Tieren bietet sie Lebensraum? Weshalb wurde eine Pfeifengraswiese gepflanzt? Diese und andere Fragen wird Blanche Keeris in ihren Ausführungen beantworten. Neben den pädagogischen Aspekten kommt am Tag der offenen Tür jedoch auch die Ge-

selligkeit nicht zu kurz: Bei den Teichen werden Getränke, Grillwürste, Kaffee und Kuchen serviert. Es werden Aktivitäten für Kinder angeboten und um 12.30 Uhr spielt Hans Hassler aus Hagendorn auf. Baumgartners sind dankbar für eine Anmeldung per E-Mail an info@baumgartnerfenster.ch oder per Telefon 041 785 85 85. Weitere Infos finden Sie auch im Internet unter www.baumgartnerfenster.ch PD/DW

Bürgergemeindeversammlung

Die Versammlung wird am 16. September nachgeholt

Die Bürgergemeindeversammlung findet unter Einhaltung der Covid-19-Schutzmassnahmen am 16. September im Saal Heinrich von Hüenberg statt.

Hüenberg Nachdem die Bürgergemeindeversammlung im Frühjahr wegen Covid-19 nicht stattfinden konnte, wird sie nun am Mittwoch, 16. September, um 20 Uhr, im Saal Heinrich von Hüenberg nachgeholt. Allerdings ohne den traditio-

nellen Imbiss im Anschluss. Bürgerpräsident Andreas Huwyler bedauert dies, doch: «Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtiger als der traditionelle Imbiss. Wir möchten kein Risiko eingehen.»

Versammlung mit Risiko auf Quarantäne

So gelten für die Versammlung denn auch folgende Massnahmen: Teilnehmen darf nur, wer gesund und

symptomfrei ist. Des Weiteren gelten die Hygiene- und Distanzregeln des BAG. Es gilt vor und im Saal Maskenpflicht, sofern mehr als 66 Personen anwesend sind. Ausserdem wird eine Präsenzliste geführt, um die Rückverfolgung potentieller Ansteckungen zu vereinfachen. Sollte sich herausstellen, dass es an der Versammlung zu engen Kontakten mit Covid-19-Erkrankten kam, müssten sich die Teilnehmenden in die Quarantäne begeben. PD/DW

Gebietsplanung Unterfeld Süd

Ausstellung vor der Abstimmung

Vom 7. bis 12. September findet im Parterre der Gemeindeverwaltung an der Rathausstrasse 6 eine Ausstellung zur Gebietsplanung Unterfeld Süd statt.

Baar Am 27. September stimmen die Baarer an der Urne über die Teilrevision des Zonenplans und der Bauordnung ab. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Verwaltung (Montag bis Freitag

8-11.45 und 13.30-17 Uhr; montags bis 18 Uhr) zugänglich. Jeweils am Nachmittag stehen Mitarbeitende der Abteilung Planung/Bau bereit, um offene Fragen zu beantworten. Am Donnerstag, 10. September, 17.30 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 12. September, 9 bis 11 Uhr finden Sprechstunden mit Gemeindepräsident Walter Lipp und Bauvorstand Jost Arnold sowie Vertretern der Grundeigentümer statt. PD/DK



Besuchen auch Sie die Ausstellung zur Gebietsplanung Unterfeld Süd. Dany Kammüller

Zweigeteilte Versammlung

In Baar stehen wichtige Entscheide stehen an

Die Baarer Gemeindeversammlung wird heuer erstmals an zwei Abenden durchgeführt. Um die Corona-Schutzmassnahmen einzuhalten, tagen die Stimmbürger in der Waldmannhalle. Am 16. September entscheiden sie im ersten Teil über drei Projektierungskredite für grosse Bauvorhaben und die Rechnung 2019. Nehmen auch Sie teil daran!

Baar Projektierungskredite für ein neues Schulhaus im Wiesental, für den Ausbau der Schulanlage Sternmatt 1 und für eine neue Dreifachturnhalle im Sternmatt 2. Dazu die Rechnung 2019, ein Kredit für den Bau von Unterflurcontainern sowie für die Realisierung eines Generationenparcours und verschiedene politische Vorstösse: Die Liste der Geschäfte, die von den Baarer Stimmbürgern genehmigt werden müssen, ist lang – auch weil die Gemeindeversammlung vom 18. Juni

wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

Neu in der Waldmannhalle

Der Gemeinderat hat sich angesichts der langen Traktandenliste entschieden, erstmals eine Gemeindeversammlung in zwei Teilen durchzuführen. So tagen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einerseits am Mittwoch, 16. September, sowie andererseits am Donnerstag, 1. Oktober, jeweils 19.30 Uhr. Die Versammlungen finden wegen der Corona-Pandemie in der Waldmannhalle statt. Dort kann der Mindestabstand von 1.5 Metern garantiert werden. Es wird dennoch empfohlen eine Maske zu tragen. Die Gemeinde stellt diese kostenlos zur Verfügung. Für die Gemeindeversammlung wird derzeit ein Schutzkonzept erstellt, das nach Fertigstellung auf der Gemeinde-Website aufgeschaltet wird. Genauere Informationen gibt es unter www.baar.ch PD/DW

Zuwachs beim SC Cham

Mario Bühler wechselt vom FC Winterthur zum SC Cham

Der 28-jährige Mario Bühler wechselt per sofort vom FC Winterthur zum SC Cham. Der Innenverteidiger unterschrieb einen Einjahresvertrag.

Cham Der grossgewachsene Mario Bühler spielte bereits beim FC Luzern, dem FC Wohlen in der Challenge League, dem FC Vaduz und schliesslich letzte Saison beim FC Winterthur. Nun entschied er sich, vermehrt auf den Beruf zu setzen und seine Profikarriere zu beenden.

Wechsel zum Sportclub Cham

Nun unterschrieb Bühler kürzlich einen Einjahresvertrag beim SC Cham. Sportchef Marcel Werder zeigt sich erfreut über den neusten Transfer: «Mit Mario gewinnen wir nicht nur einen routinierten Spieler, sondern auch einen Spieler mit einwandfreiem Charakter. Mit seiner Erfahrung soll er dem Team und insbesondere auch den jungen Spielern auf und neben dem Platz helfen. Im Weiteren konnte wiederum



Mario Bühler hat vom FC Winterthur zum SC Cham gewechselt. z.Vg.

ein weiterer Spieler aus der Innerschweiz gewonnen werden, was auch die Neuausrichtung des Teams widerspiegelt». Der in Emmen wohnhafte Mario Bühler, der zweifache Familienvater ist, hatte vergangenen Donnerstag sein erstes Training mit dem Team von Roland Schwegler. PD/NK